

Schnell und serviceorientiert

TFA Dostmann, Anbieter meteorologischer Instrumente, hat sich mit einem neuem Lager- und Distributionszentrum für die Zukunft gerüstet. In diesem nimmt die Software eine Schlüsselrolle ein.



Fotos: KBU Logistik

Hat besondere Ansprüche an die Software: Axel Dostmann (Mitte), Inhaber von TFA Dostmann, mit Michael Ahnemann (l.), Vertriebsleiter, und Horst Philip Hanke (r.), Entwicklungsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung, beide KBU Logistik.

Schnelligkeit und Serviceorientierung standen im Vordergrund, als sich TFA Dostmann in Wertheim-Reicholzheim entschied, eine neue Logistikanlage auf der „grünen Wiese“ zu bauen. Erstinbetriebnahme war im Jahr 2017, seitdem finden stetig Optimierungen statt. Die Kerntechnologie ist ein Shuttle-System für bis zu 30.000 Lagerpositionen, dessen Steuerung über das Lagerverwaltungssystem KBU-LVS der KBU Logistik AG, Bremen, erfolgt.

„An die Software stellten wir besondere Ansprüche“, erörtert Axel Dostmann, Inhaber von TFA Dostmann: „Hier hat uns KBU Logistik von Anfang an sehr gut beraten und während der Projektrealisierung kontinuierlich begleitet.“ So sollte das LVS Spezialfunktionen erfüllen wie eine exakte Packstückberechnung, eine permanente Inventur und automatische kundenindividuelle Etikettierung der Ware. Lückenloses „Track and Trace“ und die Vorbereitung eines Drop-Shipment kamen hinzu. Gefordert war ein störungsfreier und zügiger Betrieb der Intralogistik, um das Ziel TFAs einer „Lieferung am selben Tag“ einer Bestellung zu erreichen.

Rationelle Standards mit individuellen Bausteinen

Michael Ahnemann, Vertriebsleiter von KBU Logistik, erläutert das rationale wie maßgeschneiderte Prinzip: „Wir haben unsere Standard-Module mit individuellen Bausteinen kombiniert und damit ein skalierbares, atmendes Gefüge erreicht, das sich stetig wechselnden Erfordernissen heute und

in Zukunft anpasst.“ Der KBU-LVS-Standard beinhaltet eine Mehrmandantenfähigkeit, eine dynamisch-chaotische Lagerhaltung, Pick-und-Pack-Kommissionierung direkt in den Versandbehälter, Chargen- und Stücklistenverwaltung sowie eine Lagervisualisierung. Bei der Packstückberechnung hat das Bremer Softwareunternehmen einen individuellen Algorithmus entwickelt. Dieser optimiert die Stauraumnutzung bei der manuellen Kartonkommissionierung. „Wir haben eine 3D-Visualisierung programmiert, die dem Kommissionierer den Füllstand eines Kartons genau anzeigt“, beschreibt Ahnemann. Die Packstückberechnung beschleunigt den Kommissionierprozess und spart Verpackungsmaterial.

Permanente Inventur und Drop-Shipment

Die Software-Funktion der permanenten Inventur erleichtert TFA Dostmann vor allem das Saison-Geschäft rund um die Jahreswende. Der Geschäftsführer erinnert sich an die Doppelbelastung seiner Mitarbeiter zum Ende des Kalender- und zugleich Geschäftsjahres: „Als wir noch rein manuell arbeiteten, hatten wir nicht nur ein hektisches Tagesgeschäft, wir mussten uns auch noch um die händische Bestandsaufnahme kümmern.“ Diese Problematik wurde mit Einsatz des modernen Lagerverwaltungssystems gelöst. Mit Hilfe von KBU Logistik will TFA Dostmann auch das Drop-Shipment verwirklichen. Bisher liefert das Unternehmen seine Ware ausschließlich an den Handel. Schon im Jahr 2019 möchte es die Direktbelieferung des Endverbrauchers anbieten und damit die logistischen und administrativen Strukturen seiner Kunden entlasten. Die jetzige Logistikanlage ist auf die Abwicklung von Kleinstaufträgen bis zur Losgröße eins bereits vorbereitet.

www.tfa-dostmann.de
www.kbu-logistik.de



TFA Dostmann hat auf der „grünen Wiese“ ein neues Lager- und Distributionszentrum gebaut.